



RTS – Reformatorisch-Theologisches Seminar

---

**KOMMENTIERTES**  
**VORLESUNGSVERZEICHNIS**  
**SOMMERSEMESTER 2015**

# INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	1
Allgemeine Informationen/Kontakt zu den Dozenten .....	2
Vorlesungszeit Sommer 2015 .....	2
Vorlesungsübersicht .....	3
Vorlesungsbeschreibungen .....	4
Alte Sprachen .....	4
Prolegomena .....	4
Biblische Theologie.....	7
Historische Theologie .....	7
Praktische Theologie .....	9

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**Postanschrift:** RTS – Reformatorisch-Theologisches Seminar  
Bergheimer Straße 147  
69115 Heidelberg

**Internet:** www.rtsonline.de

**Telefon:** +49 622 171 915 34

**E-Mail:** info@rtsonline.de

**Rektor:** Dr.theol. Victor E. d'Assonville  
Email: vicdas@rtsonline.de  
Mobil: 0151 107 187 64

**Sekretariat:** Raphael Schuster  
info@rtsonline.de

**Bankverbindungen:** Volksbank Hannover  
BLZ: 251 900 01; Kto: 654 754 000  
IBAN: DE57 2519 0001 0654 7540 00  
BIC: VOHA DE2HX XX

## KONTAKT ZU DEN DOZENTEN

---

### Alte Sprachen

Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div. (ozawa@online.de)

### Systematische und Historische Theologie

Dr. Victor E. d'Assonville (vicdas@rtsonline.de)

Drs. Matthias Mangold, Th.M. (matthias@mangold-lai.de)

### Biblische Theologie

Raphael Schuster (raphael.schuster@gmx.de)

### Praktische Theologie

Pastor Sebastian Heck, M.Div. (sebheck@mac.com)

Brad Beevers, Ph.D. (brad.beevers@gmail.com)

## VORLESUNGSZEIT SOMMER 2014/15

---

**Vorlesungsbeginn:** 13. April 2015

**Ende der Vorlesungszeit:** 23. Juli 2015

## SEMESTERANDACHT

---

Die **Andacht** findet jeweils an dem angegebenen Mittwoch bzw. Dienstag (s. unten) um 10 bzw. 11 Uhr statt.

Sie wird, wenn nicht anders ausgewiesen, geleitet bzw. verantwortet von dem Dozenten, der die jeweilige Vorlesung hält bzw. von einem Studenten. (Beginn: 24.04.2015; Ende: 21.07.2015).

<b>24. April</b>	Pastor Sebastian Heck, M.Div.
<b>20. Mai</b>	Pastor Brad Beevers, Ph.D.
<b>03. Juni</b>	Raphael Schuster
<b>10. Juni</b>	Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div.
<b>17. Juni</b>	Roberto Palmer
<b>01. Juli</b>	Pastor Sebastian Heck, M.Div.
<b>21. Juli</b>	Dr.theol. Victor E. d'Assonville

## VORLESUNGSÜBERSICHT

KW	Datum	Theologiedozent	Theologiekurs/ Veranstaltung
15	07. – 10.04. <i>03.04. Karfreitag</i> <i>06.04. Ostermontag</i>		
16	13. – 17.04.		
17	20. – 24.04.	24.04., 11 Uhr Vortrag: Prof. Dr. Hans W. Maris	Öffentliche Eröffnung des Semesters (auch im Livestream)
18	27.04 – 30.04. <i>01.05. Maifeiertag</i>		
19	04. – 08.05.		
20	11. – 15.05. <i>14.05. Chr. Himmelfahrt</i>		
21	18. – 22.05.	20.05., 11 – 13 Uhr; 14 – 16 Uhr c.t. Dr. Brad Beevers	Seelsorge (auch im Livestream)
22	26. – 29.05. <i>25.05. Pfingstmontag</i>		
23	01. – 03.06. <i>04.06. Fronleichnam</i>	01.06., 20 – 22 Uhr c.t. Matthias Mangold Th.M.	Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (per Videokonferenz)
24	08. – 12.06	08.06., 20 – 22 Uhr c.t. Matthias Mangold Th.M.	Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (per Videokonferenz)
25	15. – 19.06	15.06., 20 – 22 Uhr c.t. Matthias Mangold Th.M.	Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (per Videokonferenz)
26	22. – 26.06.	22.06., 20 – 22 Uhr c.t. Matthias Mangold Th.M.	Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (per Videokonferenz)
27	29.06. – 03.07.	29.06., 20 – 22 Uhr c.t. Matthias Mangold Th.M.  01.07. – 02.07. Pastor Sebastian Heck, M.Div.	Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (per Videokonferenz)  Liturgik I (auch im Livestream)
28	06. – 10.07.		
29	13. – 17.07.		
30	20. – 24.07	20.07., 14 c.t. – 23.07. Dr.theol. Victor E. d'Assonville	Kirchengeschichte III

### Folgender Kurs wird als Literaturkurs angeboten:

NT Bibelkunde	Raphael Schuster
---------------	------------------

### Folgende Vorlesungen werden passim angeboten:

Hebräisch, nach Absprache	Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div.
Griechisch, nach Absprache	Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div.
Latein, nach Absprache	Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div.

# VORLESUNGSBESCHREIBUNGEN

## ALTE SPRACHEN

Fachbereich:	Alte Sprachen
Vorlesung:	<b>Hebräisch</b>
Datum:	ab 07. April 2014 nach Absprache
Dozent:	Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div.

### Lernziele

Der Student soll in der Lage sein, alttestamentliche Texte in ihrer Ursprache zu lesen und mit Hilfe eines Wörterbuchs zu übersetzen. Er soll ein Vokabular von mindestens tausend Wörtern aktiv beherrschen, sowie Grundkenntnisse in Formenbildung, Grammatik und Syntax vermittelt bekommen.

### Begründung

Die Kenntnis der hebräischen Sprache ist für das richtige Verstehen des Alten Testaments von grundlegender Bedeutung. Sie ist als Handwerkszeug für die spätere exegetische und die darauf aufbauende historische und dogmatische Arbeit unerlässlich.

### Arbeitsanforderungen

Erwartet wird die Bearbeitung der Lektionen im häuslichen Studium, sowie das Anfertigen schriftlicher Übersetzungsübungen. Der Stoff ist Gegenstand der Prüfung zum staatlichen Hebraicum, die vom zuständigen Schulamt vorgenommen wird, oder einer hausinternen Prüfung, die nach Inhalt und Anforderungsprofil der einer Theologischen Fakultät entspricht. Das Bestehen des Hebraicums ist Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums.

### Pflichtlektüre

Lambdin, Thomas O. *Lehrbuch Bibel-Hebräisch*. Übersetzt aus dem Englischen und herausgegeben von Heinrich von Siebenthal. Gießen: Brunnen-Verlag, 2008.

### Literatur

Neef, Heinz-Dieter. *Arbeitsbuch Hebräisch*. Stuttgart: UTB, 2010.

Fachbereich:	Alte Sprachen
Vorlesung:	<b>Biblisches Griechisch</b>
Datum:	ab 07. April 2014 nach Absprache
Dozent:	Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div.

### Vorlesungsbeschreibung

Der griechische Dialekt „Koine“ wurde von vielen Bürgern des römischen Reiches gesprochen und wurde somit die Sprache des Neuen Testaments. Um die uns überlieferten Schriften zu verstehen und sie lesen zu können ohne eine Übersetzung zu verwenden,

wird der Unterricht in der griechischen Sprache für die Weiterführung des Theologiestudiums notwendig.

Der Kurs zielt darauf ab, dass der Student das Neue Testament mit Hilfe eines Wörterbuchs lesen und verstehen kann.

### **Literatur**

Höhn, Wilhelm. *Einführung in die griechische Sprache*. Groß Oesingen: Harms, 2003.

von Siebenthal, Heinrich. *Griechische Grammatik zum Neuen Testament*. Gießen: Brunnen, 2011.

Fachbereich:	Alte Sprachen
Vorlesung:	<b>Latein</b>
Datum:	nach Absprache
Dozent:	Yoshio Ozawa, M.Litt., M.Div.

### **Lernziele**

Der Student soll in der Lage sein, klassische lateinische Texte – hauptsächlich von Caesar und Cicero – zu lesen, um das Latinum erlangen zu können. Er muss dafür ein Grundvokabular aktiv beherrschen, sowie hinreichende Kenntnisse in Morphologie und Syntax besitzen.

### **Begründung**

Die Kenntnis der lateinischen Sprache ist für die theologische Tätigkeit und die Aneignung der europäischen Geistesgeschichte unentbehrlich.

### **Arbeitsanforderungen**

Erwartet wird die Bearbeitung der Lektionen im häuslichen Studium, sowie das Anfertigen schriftlicher Übersetzungsübungen. Der Stoff ist Gegenstand der Prüfung zum staatlichen Latinum, die vom zuständigen Schulamt vorgenommen wird, die nach Inhalt dem theologischen bzw. altphilologischen Anforderungsprofil einer Universität entspricht.

### **Pflichtlektüre**

Kurz, Gebhard. *Studium Latinum. Latein für Universitätskurse: Texte, Übungen, Vokabeln. Teil 1*. 3. Aufl. Bamberg: C.C. Buchner Verlag, 2013.

Kurz, Gebhard. *Studium Latinum. Latein für Universitätskurse: Übersetzungshilfen und Grammatik. Teil 2*. 3. Aufl. Bamberg: C.C. Buchner Verlag, 2013.

## PROLEGOMENA

Fachbereich:	Prolegomena
Literaturkurs:	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>
Datum:	01.06.; 08.06.; 15.06.; 22.06.; 29.06.2015 20 Uhr c.t.
Dozent:	Drs. Matthias Mangold, Th.M.

### Inhalt

Dieses Seminar besteht in einer Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen des Theologiestudiums. Im Verlauf des Seminars werden die Studenten Schritt für Schritt geführt, worauf es bei der Verfassung einer Hausarbeit ankommt. Dabei eignen sie sich diejenigen Fertigkeiten an, die für ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten unabdingbar sind. Hierzu zählt das Finden einer geeigneten Forschungsfrage, das Aufstellen von Forschungshypothesen, der korrekte Umgang mit Quellen, die Entwicklung eines wissenschaftlichen Schreibstils, der logische Aufbau eines Textes, das Vermeiden von Plagiaten, und das korrekte Zitieren von Literatur. Darüber hinaus erhalten die Studenten eine kurze Einführung in die kostenlose Bibliographie-Software „Zotero“.

### Pflichtliteratur

Eco, Umberto. *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt*. 13. Aufl. Wien: Facultas wuv, 2010.

Raffelt, Albert. *Theologie studieren: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten*. 7. Aufl. Freiburg: Herder, 2008.

Scholz, Heinrich. „Wie ist eine evangelische Theologie als Wissenschaft möglich?“ In *Theologie als Wissenschaft*, hg. v. G. Sauter, 221–64. München: Kaiser, 1971.

Tindale, Christopher W. *Grundkurs Informelle Logik: Begründen und Argumentieren im Alltag und in den Wissenschaften*. Münster: Mentis, 2013.

Turabian, Kate L. *A Manual for Writers of Research Papers, Theses, and Dissertations: Chicago Style for Students and Researchers*. Hg. v. Wayne C. Booth, Gregory G. Colomb, and Joseph M. Williams. 8. Aufl. Chicago: University Of Chicago Press, 2013.

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

## BIBLISCHE THEOLOGIE

---

Fachbereich: Biblische Theologie  
Literaturkurs: **Bibelkunde NT**  
Datum: Sommersemester 2015  
Betreuer: Raphael Schuster

### **Kursbeschreibung**

Die Bibelkunde setzt sich mit den 27 Schriften des Neuen Testaments auseinander und soll sowohl eine Orientierung ermöglichen, als auch den Grundstein für weitere Fächer legen. Sie geht wissenschaftlich an den Text der Bibel heran, indem sie in die einzelnen Schriften einführt. Sie verfolgt die Absicht, die literarische Gattung, Argumentationen und Strukturen zu erkennen, die für ein Grundverständnis des biblischen Textes des Neuen Testaments sorgen.

Vor allem soll die Bibelkunde eine Vogelschau sein, die gesamte Offenbarungsgeschichte des Neuen Testaments in einem Überblick zu erfassen.

Die Durchführung findet in Eigenarbeit statt. Das Neue Testament ist gründlich durchzulesen, sowie in seiner inhaltlichen Struktur zu kennen. Ergänzend ist die angegebene Bibelkunde zu lesen.

Der Student soll am Ende in einer schriftlichen Prüfung in der Lage sein, den Inhalt und den historischen Hintergrund der neutestamentlichen Schriften zu kennen und korrekt wiederzugeben.

### **Pflichtlektüre**

*Das Neue Testament.*

Hörster, Gerhard. *Bibelkunde mit Einleitung zum Neuen Testament.* 2. Aufl. Holzgerlingen: SCM Brockhaus, 2006.

## HISTORISCHE THEOLOGIE

---

Fachbereich: Historische Theologie  
Vorlesung: **Kirchengeschichte III (Reformation)**  
Zeit: 20. – 23. Juli 2015  
Dozent: Dr. Victor E. d'Assonville

### **Vorlesungsbeschreibung**

Die Vorlesung bietet einen Überblick zu der kirchengeschichtlichen Entwicklung vom Vorabend der Reformation (etwa dem 15. Jahrhundert) bis zum 17. Jahrhundert. Dabei kommt vor allem der Auseinandersetzung der Reformatoren mit der Theologie der Römisch-Katholischen Kirche in dem damaligen theologischen, geschichtlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld eine besondere Bedeutung zu. Die Geschichtsschreibung wird mit Blick auf dieses äußerst wirkungsvolle und grundlegende Zeitalter für die weitere Entwicklung der Kirchengeschichte vor eine nicht einfache Aufgabe gestellt. Gerade in der heutigen ökumenisch-geprägten Zeit ist ein Verständnis der damaligen historischen Verhältnisse und deren Auswirkungen bis ins 17. Jahrhundert hinein von großer Bedeutung.



## **Lernziele**

Der Student soll nach dem Kurs imstande sein, mit kirchengeschichtlichen Quellen umzugehen, sie auszuwerten und sie einzuordnen. Dafür wird ein bestimmtes Überblickswissen vorausgesetzt, das von den Studenten erworben werden soll. Fragen bzw. Themen die zur Sprache kommen sind u.a.:

Wie unterscheidet sich diese für den weiteren Verlauf der Kirchengeschichte so wichtige Epoche von anderen kirchengeschichtlichen Zeiträumen?

Wie lassen sich die Zeitgeschehen, die verschiedenen Ereignisse, die Motive, der Auftritt einflussreicher Personen beurteilen?

Welche theologische Bedeutung kommt der Kirchengeschichte im Allgemeinen und dieser Epoche der Kirchengeschichte im Besonderen zu?

Wie lässt sich die Kirchengeschichte bzw. das Geschehen dieses Zeitraumes der Kirchengeschichte von der Heiligen Schrift her beurteilen?

## **Begründung**

Kenntnisse der Kirchengeschichte im Zeitalter der Reformation und der direkt darauf folgenden Zeit sind von außergewöhnlicher Bedeutung, nicht nur für diejenigen, die sich im kirchlichen Bereich mit Kirchen protestantischer Prägung identifizieren, sondern für alle Studenten der Theologie sowie alle Gläubigen überhaupt. Folglich wird von Theologiestudenten erwartet, diese Themenbereiche zu beherrschen und bewerten zu können, gerade mit Blick auf die Verkündigung heute.

## **Anforderungen und Gestaltung**

Der Kurs beinhaltet Vorlesungen, Lektüre bzw. Bearbeitung der Quellentexte sowie Kolloquien zu den unterschiedlichen Themenbereichen, in denen methodologische bzw. historiographische Themen nicht zu kurz kommen.

## **Lektüre/Literatur**

Andresen, Carl und Ritter, Adolf M. Hg. *Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte, Band 2*. Überarbeitete und ergänzte Ausgabe. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB), 1998.

Beutel, Albrecht. Hg. *Luther Handbuch*. Tübingen: Mohr Siebeck, 2005.

Hauschild, Wolf-Dieter. *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 2: Reformation und Neuzeit*. Gütersloh: Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, 1999.

Schmidt, Kurt-Dietrich. *Grundriss der Kirchengeschichte*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1960ff.

Selderhuis, Herman. Hg. *Calvin Handbuch*. Tübingen: Mohr Siebeck, 2008.

Sierszyn, Arnim. *2000 Jahre Kirchengeschichte, Band 3: Reformation und Gegenreformation*. Holzgerlingen: Hänssler, 1999.

Quellentexte sowie weitere Angaben zur Sekundärliteratur werden im Laufe des Kurses angegeben.

Fachbereich:	Praktische Theologie
Literaturkurs:	<b>Seelsorge</b>
Datum:	20.05.2015
Dozent:	Pastor Brad Beevers, Ph.D.

### **Vorlesungsbeschreibung**

In diesem eintägigen Seminar werden wir einige Eckpunkte einer wahrhaft biblischen Seelsorge untersuchen. Biblische Seelsorge ist eigentlich nichts anderes als die praktische und pastorale Anwendung biblischer Lehre auf Alltagsprobleme. Genau darum ist sie so zentral. Wenn der Leib Jesu biblische Wahrheiten nicht im Alltag umsetzen kann, bzw. wenn Alltagsprobleme anders als mit dem Wort Gottes gelöst werden, so bekennen wir, dass unser Glaube unpraktisch und für ernste Probleme untauglich ist.

In dieser Vorlesung werden wir uns mit zwei grundlegenden theologischen Wahrheiten – dem Wesen der Sünde und der Souveränität Gottes – in ihrer Anwendung für die Seelsorge beschäftigen.

### **Leseaufgaben**

Die Studenten sollen vor den Vorlesungen folgende 200 Seiten lesen:

Wem das Herz voll ist: – pdf (mitgeliefert)

Seelsorge im Licht der Bibel: Kapitel 10 (S. 222-236), Kapitel 14 (S. 289-306) – pdf

Sei ein Friedensstifter (neueste Auflage, 2015, mit Kapitel 5 zusätzlich). Kap. 1 (S. 23-49), Kap. 3 (S. 69-86), Teile Kap. 4 (S. 96-108), Kap. 5-6 (S. 119- 164).

Befreit leben: Kapitel 1-4 (S. 7-66).

### **Literaturhinweise**

Alcorn, Randy. *Geld, Besitz, und Ewigkeit*. Waldems: 3L, 2010.

Brooks, Thomas. *Wirksame Maßnahmen gegen Satans Hinterlist*. Waldems: 3L, 2011.

Edwards, Jonathan. *Sind religiöse Gefühle zuverlässige Anzeichen für wahren Glauben?* Waldems: 3L, 2012.

Emler, Mike. *Gottes Wort in der Seelsorge anwenden*. Waldems: 3L, 2015.

Flavel, John. *Sieg über sündhafte Furcht*. Waldems: 3L, 2015.

Lane, Timothy S. & Tripp, Paul David. *Alles anders – aber wie?* Waldems: 3L, 2009.

Lane, Timothy S, & Tripp, Paul David. *Beziehungen*. Waldems: 3L, 2010.

Mahaney, Carolyn. *Anziehungskraft ... ist mehr als Mann sieht*. Waldems: 3L, 2007.

Powlison, David. *Seelsorge im Licht der Bibel*. Waldems: 3L, 2012.

Sande, Corlette. *Handbuch für Friedensstifter*. Waldems: 3L, 2007.

Sande, Ken. *Sei ein Friedensstifter*. Oerlinghausen: Betanien, 2015.

Smith, Winston. *Erlebnis Ehe*. Waldems: 3L, 2013.

Tripp, Paul David. *Das (Alp)traumalter*. Waldems: 3L, 2005.

Tripp, Paul David. *Krieg der Worte*. Waldems: 3L, 2007.

Tripp, Paul David. *Werkzeuge in Gottes Hand*. Waldems: 3L, 2006.

Tripp, Tedd. *Eltern: Hirten der Herzen*. Waldems: 3L, 2002.

Watson, Thomas. *Die Lehre der Buße*. Waldems: 3L, 2006.

Welch, Edward T. *Abhängigkeiten*. Waldems: 3L, 2010.

Welch, Edward T. *Befreit leben*. Waldems: 3L, 2003.

Welch, Edward T. *Depression*. Waldems: 3L, 2008.

Welch, Edward T. *Ist das Gehirn schuld?* Waldems: 3L, 2004.

Fachbereich:	Praktische Theologie
Literaturkurs:	<b>Liturgik I</b>
Datum:	01.-02.07.2015
Dozent:	Sebastian Heck, Pastor

### **Beschreibung**

Was macht den christlichen Gottesdienst aus? Wie ist er theologisch zu verstehen? Was sind die biblischen Elemente des Gottesdienstes und gibt es eine biblische Liturgie? Wer sind die Akteure im Gottesdienst? In dieser Einführungsvorlesung soll den erwähnten fundamentalen Fragen nachgegangen werden. Dabei werden zunächst die biblisch-theologischen Grundlagen erarbeitet. Dann wird das reformierte Gottesdienstverständnis diachron eingeordnet in die unterschiedlichen Ansätze innerhalb der Kirchengeschichte, angefangen mit der Alten Kirche, sowie synchron in Abgrenzung zu nicht-reformatorischen zeitgenössischen Ansätzen.

### **Lernziel**

Ziel des Kurses ist das Verständnis der theologischen Begründung des Gottesdienstes sowie seiner Zentralität in der Gemeindegemeinschaft. Es steht die Frage im Mittelpunkt: „Wer macht was wann und warum im Gottesdienst?“ Dadurch soll die Aufgabe des Pastors, der neben dem Prediger und Seelsorger auch „Liturg“ ist, beleuchtet und mit praktischen Hinweisen erläutert werden.

### **Anforderungen und Vorbereitung**

Im Vorfeld der Vorlesung ist die Pflichtlektüre zu lesen.

Nach der Vorlesung (zum Semesterende) muss jeder Teilnehmer einen Liturgieentwurf anfertigen und bei dem Dozenten einreichen. Dieser wird auf Grundlage der Vorlesung bewertet.

### **Literatur**

#### **Pflichtlektüre (kommentiert)**

„Didache“. In: *Bibliothek der Kirchenväter*. Zuletzt abgerufen am 23. Mai 2015.

<http://www.unifr.ch/bkv/buch1.htm>.

„Kirchenordnung der Kurpfalz 1563“. In: *Bekennnisschriften und Kirchenordnungen der nach Gottes Wort reformierten Kirche*. Wilhelm Niesel. Hg. 3. Aufl. Zürich: A.G. Zollikon, 1948. o.J. S.136-148.

Cullmann, Oscar. *Urchristentum und Gottesdienst. Teil 1. Grundzüge des urchristlichen Gottesdienstes*. 3. Aufl. Zürich: Zwingli-Verlag, 1956. S.11-37.

„Genfer Gottesdienstordnung“ (1542) mit ihren Nachbartexten. In: *Calvin-Studienausgabe [StA]. Bd. 2*. Eberhard Busch, Alasdair Heron, Christian Link, Peter Opitz, u.a. Hg. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, 1997. S. 137-225.

Hart, Darryl G. und Muether, Richard. *With Reverence and Awe: Returning to the Basics of Reformed Worship*. Phillipsburg: Presbyterian & Reformed, 2002.

Clark, Scott R. *Recovering Reformed Worship, in: Recovering the Reformed Confession*. Phillipsburg: Presbyterian & Reformed, 2008. Kap. 7, S. 227-291.

### **Empfehlungsliste**

Fürst, Alfons. *Die Liturgie der Alten Kirche: Geschichte und Theologie*. Münster: Aschendorff, 2008.

Godfrey, Robert. „The Psalms and Contemporary Worship“. In: *The Worship of God*. Robert Godfrey, Terry Johnson, Joseph Pipa, Morton Smith u.a. Hg. Ross-shire: Mentor, 2005. S. 101-120.

- Heck, Sebastian. *Gottesdienst & Liturgie. Was sie sonntags bei uns erwarten können*. 3. Auflage 2011.
- Nichols, James H. *Corporate Worship in the Reformed Tradition*, Philadelphia: Wipf & Stock, 1968.
- Terry, Johnson. Hg. *Leading In Worship*, Oak Ridge: Covenant Foundation, 1996.
- Terry, Johnson. *Reformed Worship: Worship That Is According to Scripture*, Greenville: Reformed Academic Press, 2000.
- Terry Johnson, *Worshipping with Calvin: Recovering the Historic Ministry and Worship of Reformed Protestantism*, Darlington: EP Books, 2014.
- Kuyper, Abraham. *Our Worship*, Grand Rapids: Eerdmans, 2009. S.1-316.
- Old, Hughes O. *Leading in Prayer: A Workbook for Worship*, Grand Rapids: Eerdmans, 1995.
- Bryan Chapell, *Christ-Centered Worship: Letting the Gospel Shape Our Practice*, Grand Rapids: Baker Academic, 2009.
- Bieritz, Karl-Heinrich und Meyer-Blanck, Michael. Hg. *Handbuch der Liturgik. Liturgiewissenschaft in Theologie und Praxis der Kirche (Orbis Biblicus Et Orientalis)*. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2003.
- Payne, Jon D. *In The Splendor Of Holiness: Rediscovering the Beauty of Reformed Worship for the 21st Century*. White Hall: Tolle lege Press, 2008.
- Ryken, Phil und Thomas, Derek und Duncan, Ligon u.a. Hg. *Give Praise to God. A Vision for Reforming Worship*. Phillipsburg: Presbyterian & Reformed, 2003. S.15-93.
- Horton, Michael S. *A Better Way: Rediscovering the Drama of God-Centered Worship*. Grand Rapids: Baker, 2002.
- Thompson, Bard. *Liturgies of the Western Church. Selected and Introduced*, Philadelphia: Fortress Press, 1961.